



Die Leitung der Ortsgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden und allen Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 - mit vielen Blüten...

Achtung! Wichtiger Hinweis zum Jahresprogramm 2014:

Normalerweise findet unsere Vortragsveranstaltung am 3. Freitag im Monat statt. Der 3. Freitag im April ist aber ein Feiertag (Karfreitag). Deshalb erfolgte ein Vorverlegung des Aprilvortrages auf den 11. April. Bitte beachten!!!



Astrophytum

22. Jahrgang Januar 2014

1

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52
BIC: WELADE8LXXX

Pediocactus simpsonii

Die Gattung *Pediocactus*, was heißt ‚der Kaktus der die Ebene liebt‘ (er wächst also niemals in steilen Felsen u.ä.) wurde 1913 von BRITTON und ROSE aufgestellt. Leitart ist *P. simpsonii*. Laut HAAGE „Kakteen von A-Z“ heißt *Pediocactus* ‚Fußfesselkaktus‘. Was nun stimmt, weiß ich nicht.

Im Laufe der Jahre wurden die Gattungen der nordamerikanischen Kugelkakteen mehrfach umkombiniert, zusammengeworfen und je nach Auffassung der Autoren wieder neu aufgestellt. Die letzte mir bekannte Umkombination ist die von Fritz HOCHSTÄTTER aus dem Jahre 2007. Danach gehören zu *Pediocactus* folgende Arten und Unterarten, die früher neben *Pediocactus* zu *Utahia*, *Navajoa* oder *Pilocanthus* gehört haben und in zwei Sektionen aufgeteilt werden:

Sektion *Pediocactus*
Pediocactus knowltonii
nigrispinus ssp. *nigrispinus*
ssp. *beastonii*
ssp. *indranus*
paradinei
simpsonii ssp. *simpsonii*
ssp. *bensonii*
ssp. *idahoensis*
ssp. *rubustior*

Sektion *Rhytidosperrae*
Pediocactus bradyi ssp. *bradyi*
ssp. *despainii*
ssp. *winkleri*
sileri

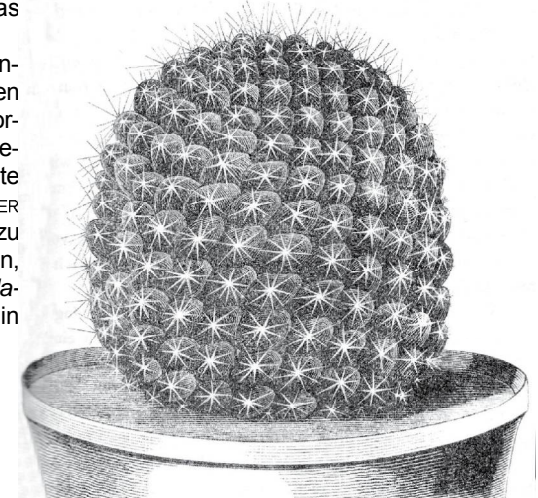


Fig. 76. *Echinocactus Simpsonii*.

Pediocactus simpsonii. Abbildung aus FÖRSTER/RÜMPLER: Handbuch der Kakteenkunde, Leipzig 1886. Hier noch unter dem alten Namen *Echinocactus simpsonii*.

Die Art *P. simpsonii* wurde bei einer Expedition zur Pflanzenkartierung in Utah um 1860 gefunden, die von einem Kapitän James Harvey Simpson geleitet wurde, dem der Kaktus also gewidmet ist.

abgeleitet werden, dass die Varietätsbreite aller Merkmale sehr groß ist. Die Erstbeschreibung durch ENGELMANN erschien 1863 in Trans. Acad. Sci. St. Louis 2:197.



P. simpsonii hat aufgrund des sehr großen Verbreitungsgebietes, in der Karte dunkel markierte Bundesstaaten der USA, eine Variabilität zwischen den einzelnen Standorten, die wohl ähnlich ist wie bei manchen Sulcorebutien. An den einzelnen Standorten sind die Pflanzen auf jeden Fall einheitlicher.

Der Körper ist flach bis kugelig - zylindrisch, einzeln oder gruppenbildend (bis 100 Köpfe beobachtet) bis 30 cm hoch (häufig unter 15 cm) und 3-15 cm im Durchmesser. Der Körper hat 8-13 Rippen, die in Warzen aufgelöst sind. Das alles bezieht sich natürlich auf blühfähige Exemplare. Die Wurzeln sind faserig bis manchmal verdickt - keine Rüben u.ä..

P. simpsonii ist die am weitesten von allen Pedikakteen verbreitete Art. Sie wächst in allen auf der Karte hervorgehobenen Staaten der USA. Fritz HOCHSTÄTTER führt in seinem 1989 erschienen Buch 'Pedio- und Sclerocactus' 93 Fundstellen (Feldnummern) von *P. simpsonii* und dessen Varietäten auf. Daraus kann

Mitteldornen 3-12 bis 30 mm lang. Randdornen 10-35 bis 25 mm lang (häufig kürzer). Die Dornen sind fast immer naddelförmig, selten sind haarförmige Randdornen. Manchmal kommen 3-8 5-10mm lange Borsten unter den Randdornen vor. Die Dornenfarbe reicht von hellgelblich bis fast schwarz, wobei die Randdornen

immer heller als die Mitteldornen sind. Die Blütenfarbe reicht von fast weiß über gelb-grünlich, rosa bis rot und bräunlich. Auch an einem Standort ist die Variationsbreite recht hoch. Sie sind 2-4 cm im Durchmesser (die größten Blüten hat ssp. *robustior*) bei 1-2,5 cm Länge. Die Früchte sind grünlich, bräunlich oder rötlich, 15 mm lang und enthalten selten mehr als 15 Korn Samen von bis 4 mm Durchmesser.

Die Pflanzen wachsen ausschließlich in Wüsten und Halbwüsten in 400 bis 3300 m Höhe. Der Typfundort liegt in 2700 m Höhe. Sie wachsen fast immer am Fuße bzw. im Schutz von Koniferen - sehr häufig Kiefern - oder Wüstensträuchern, dort, wo keine Bäume mehr vorkommen. Das Substrat ist immer kiesig/sandig z.T. mit hohem Feinanteil und nur geringen Humusanteilen wie das in den oft extremen Trockengebieten zu erwarten ist. Lediglich an einem Standort in Wyoming sind bis zu 11% Humus vorhanden. Das Gelände ist eine ebene Kuhweide in 1800 m Höhe. An sehr vielen Standorten enthält das Substrat auch Kalk. Lediglich *P. simpsonii* ssp. *robustior* wächst nur auf kalkfreien Standorten, was die Zuordnung manchmal erleichtert. An allen Standorten von Pedios kommt es zu starken Frösten bis -30°C, aber niemals zu unseren laufenden Frost-Tau-Wechseln.

Die Vegetation der Pediakakteen beginnt sofort mit der Schneeschmelze Ende März/Anfang April, das gilt auch bei uns in Kultur. Nach wenigen Tagen sind die Pflanzen voll im Saft und zeigen die ersten Knospen. Sie blühen je nach Wetterlage bereits ab Mitte April. Dann wachsen sie bis es warm wird bis Mitte/Ende Juni. Bis dahin öffnen sich nacheinander mehrere Blüten. Die Früchte erscheinen recht schnell nach der Blüte - meist Ende Mai/Anfang Juni. Die Samen keimen bei ssp. *simpsonii* recht gut, bei anderen sehr unterschiedlich und bleiben über Jahre keimfähig. Danach stellen die Pflanzen in der warmen Jahreszeit das Wachstum ein

und brauchen praktisch kein Wasser mehr. Im September/Oktobre kommt es manchmal bei für sie optimalen Temperaturen zu einem weiteren Wachstumsschub.

Einige Worte zu den Varietäten:
 Zu der Varietät *bensonii* habe ich nichts gefunden - nicht mal Bilder im Internet. Bei *idahoensis* handelt es sich offensichtlich um Pflanzen an einem Standort in Idaho, die zwischen ssp. *simpsonii* und ssp. *robustior* stehen. Ssp. *robustior* ist in allen Teilen größer (bis 15 cm Durchmesser und 30 cm Höhe) als andere Varietäten und hat auch die größten Blüten und die meisten Mitteldornen. Auch die dunkelsten Blüten (dunkelrot) findet man bei *robustior*. Wesentlich ist, dass die Pflanzen im Gegensatz zu den anderen Varietäten nur in kalkfreiem Substrat wachsen. Die vielfach in der Literatur genannte ssp. *minor* hat F. HOCHSTÄTTER zum Typ einbezogen, da alle Übergänge zwischen beiden vorhanden sind. Hierzu gehört auch die bei HAAGE und BACKEBERG zu findende var. *hermannii*. Im Internet finden sich insbesondere auf den Bilderseiten weitere 'Varietäten' wie *campestris*, *dinosaurensis*, *montanus*, *caespitosus* und *indranus*. Zu Letzterer sollte man wissen, dass Hochstätters Tochter Indra heißt. Ansonsten bin ich der Meinung, es handelt sich lediglich um Standortformen, denn sprossende Pflanzen (*caespitosus* heißt ja sprossend) gibt es an vielen Standorten. Meine Pflanzen haben 8 Mittel- und ca. 20 Randdornen. Die Blütenfarbe ist ein ins rötlich gehendes cremgelb. Sie stehen das ganze Jahr im Frühbeet und die dunkel bedornete Pflanze hat bereits 2 Jahre jeweils -22°C mitgemacht. Herr Laufer, von dem ich sie ja habe, hat versichert, dass sie bei ihm in der Gärtnerei auch schon mehrere Jahre bei diesen Temperaturen gestanden hat.

Peter Täschner

